

- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Klinik für Gerontopsychiatrie
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Fachpsychotherapie
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie
- Klinik für Neurologie, Neurophysiologie, Frührehabilitation, Schlafmedizin
- Klinik für Radiologie und Neuroradiologie
- Klinik für Geriatrische Rehabilitation und Physikalische Medizin
- Zentrum für ambulante Logopädie, Ergo- und Physiotherapie

PRESSEMITTEILUNG vom 10. Januar 2019

Dankbar für schnelle Genesung im Christophsbad – Spende für Stiftung

Dr. Heinrich Landerer-Stiftung erhält Spendenscheck von Handballern des TV Plochingen

Göppingen: Im Dezember 2017 erlitt der 31-jährige Handballspieler Markus Petershans an seinem Arbeitsplatz bei der Bereitschaftspolizei einen Schlaganfall. „Die schnelle Hilfe im Klinikum Christophsbad hat dazu geführt, dass ich heute wieder gesund bin und Handball spielen kann“, erklärte Petershans. Aus Dankbarkeit für die vollständige Genesung übergaben zu Jahresbeginn Markus Petershans und Dieter Hermann vom TV Plochingen einen Spendenscheck in Höhe von 300 Euro an Klaus Riegert, Geschäftsführer der Dr. Heinrich Landerer-Stiftung.

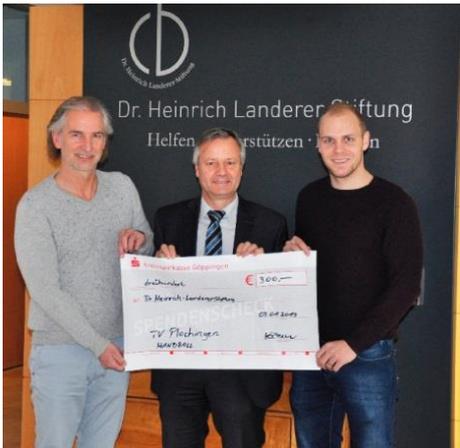
„Unsere Spieler sind Vorbilder für Kinder und Jugendliche, das trifft auf Markus im besonderen Maße zu“, so Dieter Hermann, Abteilungsleiter Handball des TV Plochingen. Er erläuterte, das man darüber so froh sei und die Dankbarkeit mit einer Spende zum Ausdruck bringen wolle. Die Zuwendung solle möglichst im Bereich Schlaganfall anderen Menschen helfen.

„Wir freuen uns über jede Spende“, sagte Bernhard Wehde, Vorsitzender der Dr. Heinrich Landerer-Stiftung. „Die Dr. Heinrich Landerer Stiftung unterstützt hilfsbedürftige Menschen, insbesondere Patienten und Bewohner des Klinikums Christophsbad sowie des Christophsheims, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer Bedürftigkeit auf die Hilfe anderer angewiesen sind.“

„In den letzten beiden Jahrzehnten hat die Diagnostik und Therapie des Schlaganfalls eine enorme Entwicklung genommen“, erklärte Prof. Dr. med. Norbert Sommer, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Neurophysiologie, Frührehabilitation und Schlafmedizin. „Es freut uns sehr, wenn junge Leute vollständig gesund werden und keine Folgen zurück bleiben“, so der Chefarzt weiter.



Die Bilder zeigen die Scheckübergabe am 3. Januar im Foyer des Klinikums Christophsbad.



Von links nach rechts: Dieter Hermann, Abteilungsleiter Handball des TV Plochingen, Klaus Riegert, Geschäftsführer der Dr. Heinrich Landerer-Stiftung und Handballspieler Markus Petershans.

Ca. 2.101 Zeichen

Über die Dr. Heinrich Landerer-Stiftung

Der am 28. August 1814 in Maulbronn geborene Heinrich Landerer entstammte einer Familie, die bis dahin vorwiegend Pfarrer und Beamte hervorgebracht hatte. Er aber studierte Medizin in Tübingen und ließ sich nach einer Studienreise über Paris und Zürich in Göppingen als praktischer Arzt nieder. 1839 erwarb er zusammen mit dem Boller Badearzt Dr. Ludwig Heinrich Palm das Göppinger Bad. 1852 gründete er mit der privaten "Heil- und Pflegeanstalt" die damals dritte Einrichtung für psychisch Kranke in Baden-Württemberg, das heutige Christophsbad. Seine Nachkommen sind heute noch Träger der Kliniken und des Heimes.

Während der wirtschaftlichen Leitung der Klinik durch den Landerernachfahren und Gesellschafter Dietrich Nübling, wurde 1957 die **Patientenstiftung** gegründet. Sie hatte den Zweck hilfsbedürftige Personen, insbesondere Patienten des Christophsbads, zu unterstützen. Die Patientenstiftung begründete die bis heute anhaltende Unterstützung der Stationen und Wohnbereiche durch einen jährlichen Fond für Ausflüge, Veranstaltungen und ähnliches. Der von Dr. Werner Landerer, einem Enkel des Gründers und Gesellschafters, 1983 mitbegründete **Förderverein Dr. Landerer Söhne e. V.** hatte neben der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen auch die Förderung der Forschung und Wissenschaft auf dem Gebiet der Psychiatrie zur Aufgabe. So war der Förderverein zeitweise Träger des sozialpsychiatrischen Dienstes in Göppingen. Die **Dr. Heinrich Landerer-Stiftung** entstand 2003 durch die Verschmelzung der Patientenstiftung und des Fördervereins.

Über das Christophsbad

Das Klinikum Christophsbad in Göppingen ist ein modernes Akutplankrankenhaus für Neurologie einschließlich regionaler Stroke Unit, Frührehabilitation und Schlaflabor, für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einer über 166-jährigen Tradition. Es besteht, zusammen mit der geriatrischen Rehabilitationsklinik in Göppingen und der orthopädischen Rehaklinik Bad Boll, aus 8 Kliniken mit ambulanten, teil- und vollstationären Bereichen.

Angegliedert an das Klinikum ist das Christophsheim, ein spezialisiertes Wohnheim für psychisch sowie neurologisch kranke Erwachsene. Die vier Standorte des Unternehmens befinden sich in Göppingen, Geislingen und Bad Boll, sowie mit der Privat-Patienten-Klinik, dem Zentrum für psychische Gesundheit MentaCare, in Stuttgart. Die spezialisierte Klinikgruppe und das Christophsheim bilden mit über 960 Betten/Plätzen, das Dach für rund 1500 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert.

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. phil. Ute Kühlmann

Kommunikationsreferentin

Telefon 07161 601-8482

Fax 07161 601-9313

E-Mail ute.kuehlmann@christophsbad.de

Klinikum Christophsbad
Faurndauer Straße 6-28
73035 Göppingen